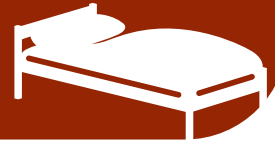




Varizellen (Windpocken, Wilde Blattern)



Varizellen gehören zu den sehr ansteckenden Infektionskrankheiten. Sie verlaufen bei Kindern in der Regel unproblematisch. Insbesondere bei Neugeborenen und Personen mit geschwächter Immunabwehr kann die Erkrankung auch mit schweren Komplikationen verlaufen. Gegen Varizellen gibt es eine Impfung.



Besuch von Kindergarten, Schule und Tagesstätten

Erkrankte Kinder dürfen bei gutem Allgemeinzustand die Schule, den Kindergarten oder die Kita besuchen.

Information an Eltern von immunsupprimierten Kindern und Schwangeren mit Kontakt. Letztere sollen den Schutzstatus klären und ihren Frauenarzt/ihre Frauenärztin kontaktieren.



Vorbeugung

Gegen Varizellen gibt es eine Schutzimpfung. Diese wird seit 2023 schon im Säuglingsalter empfohlen sowie als Nachholimpfung bei Jugendlichen, die als Kind nicht an Varizellen erkrankt sind. Zwei Impfdosen sind für einen lebenslangen Schutz notwendig.

Folgende Personen sollen den Kontakt mit erkrankten Personen meiden:

- Neugeborene
- Schwangere, die nicht als Kind erkrankt und nicht geimpft sind
- Personen mit einer Abwehrschwäche

► **Allgemein**

Varizellen kommen weltweit vor und werden durch das Varizella-Zoster-Virus übertragen. Die Diagnose wird durch den charakteristischen Hautausschlag gestellt.

Eine Erkrankung hinterlässt eine lebenslange Immunität.

► **Ansteckung**

Die Ansteckung erfolgt durch Tröpfcheninfektion bei Kontakt mit einer ansteckenden Person durch Husten, Niesen, Sprechen oder Berührung von geplatzten Hautbläschen.

Eine erkrankte Person ist bereits 1 bis 2 Tage vor Auftreten des Hautausschlages und bis 5 Tage danach ansteckend. Das Ansteckungsrisiko beträgt 90%.

► **Krankheitszeichen**

Zwischen Ansteckung und Ausbruch der Erkrankung vergehen in der Regel 14 bis 16 Tage. Fieber, Kopf- und Gliederschmerzen sind häufig die ersten Symptome.

1 bis 2 Tage später treten juckende, rote Flecken auf, meist am Oberkörper und im Gesicht. Sie entwickeln sich in kurzer Zeit zu flüssigkeitsgefüllten Bläschen, die sich schubweise über den ganzen Körper ausbreiten und auch die behaarte Kopfhaut und die Schleimhäute befallen können. Die Bläschen bestehen über ca. 10 Tage.

► **Behandlung**

Es gibt keine spezifische medikamentöse Therapie gegen Varizellen. Die Behandlung besteht lediglich in der Linderung der Symptome, insbesondere des Juckreizes mittels Tinkturen, die auf die Haut aufgetragen werden. Um eine zusätzliche bakterielle Infektion zu verhindern, sollten die Bläschen nicht aufgekratzt werden. Bei Kindern sollten die Fingernägel kurz geschnitten werden.

► **Verlauf / Prognose**

Die Krankheit heilt in der Regel problemlos aus, bei Kindern dauert sie zwischen 7 und 10 Tagen. Mit zunehmendem Alter können jedoch auch schwere Komplikationen wie Gehirnentzündung auftreten. Die Erkrankung hinterlässt eine lebenslange Immunität gegen Windpocken. Das Virus kann jedoch später als Zweiterkrankung eine Gürtelrose (Herpes Zoster) auslösen. Personen, die noch keine Windpocken hatten, können sich bei Kontakt mit einem Gürtelroseauschlag anstecken und dann an Windpocken erkranken.

► **Meldepflicht**

Varizellen gehören nicht zu den meldepflichtigen Infektionskrankheiten.